

»» Projektinformation

Durchgeführt von:



Studienkredite – Lateinamerika

Ein innovatives, nachfrageseitiges Finanzierungsinstrument

Um den Zugang von begabten, jedoch benachteiligten Jugendlichen zu Berufs- und Hochschulen zu verbessern, fördert die KfW Entwicklungsbank seit 2011 den Bildungsfonds *Higher Education Finance Fund* (HEFF) in Lateinamerika. Über den HEFF werden Bildungskredite mittels Mikrofinanzinstitutionen (MFI) an qualifizierte Absolventen von Sekundarschulen aus armen Haushalten vergeben. Eine Begleitkomponente finanziert ergänzende Beratungsmaßnahmen und gewährleistet eine angemessene Betreuung der Studenten. Die KfW Entwicklungsbank ist im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) mit einer Beteiligung von 10 Mio. EUR der größte Geber des HEFF-Bildungsfonds und leistet so einen nachhaltigen Beitrag zur Stärkung des Finanzsektors und der Wettbewerbsfähigkeit der Zielländer.

Ausgangslage

Trotz enormer Fortschritte in den letzten Jahrzehnten, sind die meisten lateinamerikanischen Länder weiterhin von sozialer Ungleichheit und Einkommensarmut geprägt. Vor diesem Hintergrund ist es umso wichtiger, möglichst vielen Menschen dort einen Zugang zu Berufs- und Hochschulbildung zu ermöglichen. Nur knapp ein Viertel der Schüler, die erfolgreich eine Sekundarschule besucht haben, streben einen tertiären Abschluss an. Schüler aus einkommensschwachen Familien studieren weitaus seltener, der Großteil von ihnen an öffentlichen Universitäten. Mit der voranschreitenden Privatisierung der tertiären Bildung ist in zahlreichen Ländern Lateinamerikas eine Zweiklassengesellschaft in Bezug auf Bildung entstanden. Viele Familien aus

sozial benachteiligten Schichten können es sich nicht leisten, ihren Kindern ein Studium an einer privaten Universität zu ermöglichen. Aufgrund begrenzter finanzieller Mittel ist die Infrastruktur an öffentlichen Universitäten veraltet und häufig können kaum arbeitsmarktrelevante Studiengänge angeboten werden. Dies führt, zusammen mit fehlenden Finanzierungsinstrumentarien, in vielen Fällen dazu, dass begabte Jugendliche aus einkommensschwachen Familien nur sehr geringe Möglichkeiten haben, sich qualitativ hochwertig weiterzubilden.

Projektansatz

Um Jugendliche bei der Weiterentwicklung ihrer Fähig-

| | |
|-----------------------|--|
| Projekttitlel | Higher Education Finance Fund (HEFF) |
| Auftraggeber | Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) |
| Land/Region | Mittel- und Lateinamerika |
| Projektpartner | HEFF LP |





Vergabe von Studienkrediten an begabte Jugendliche: Der HEFF-Bildungsfonds. Quelle: KfW-Bildarchiv / Bernhard Schurian.

keiten gezielt zu unterstützen, wurde im Jahr 2011 der Bildungsfonds *Higher Education Finance Fund* (HEFF) gegründet. Mit diesem Fonds werden Studienkredite an begabte Jugendliche aus einkommensschwachen Familien vergeben. Eine Begleitkomponente finanziert verschiedene Beratungs- und Trainingsmaßnahmen und stellt eine intensive Betreuung der Stipendiaten anhand von Tutorenprogrammen sicher. Da es sich um ein überregionales Vorhaben handelt, übernimmt der HEFF auch die Rolle des Projektträgers Omrix Inc. hat seinen Sitz in Costa Rica, agiert als Fondsmanager und hat auch einen Eigenbeitrag geleistet. Mikrofinanzinstitutionen (MFI) vergeben die Kredite in den Zielländern. Mit ihrer Beteiligung werden nicht nur Studienkredite als neue Produktkategorie eingeführt, sondern es wird dabei zugleich ein nachhaltiger Beitrag zur Entwicklung der Finanzsysteme Lateinamerikas geleistet. Der HEFF hat eine Laufzeit von maximal 12 Jahren, die ersten fünf Jahre als „Investitionsphase“, ab dem fünften Jahr beginnt die „Rückzahlungsphase“.

Wirkungen

Das Gesamtvolumen des Fonds beträgt rund 34 Mio. USD, von denen insgesamt 10 Mio. EUR aus BMZ-Mitteln stammen. MFI in den Zielländern¹ haben von Anfang an starkes Interesse an dem Produkt Studienkredit gezeigt. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde 2013 Costa Rica als weiteres Zielland aufgenommen. Aktuell sind neun MFI aus sieben lateinamerikanischen Ländern beteiligt, mit denen Kreditverträge in Höhe von 27,5 Mio. USD abgeschlossen wurden. Die teilnehmenden MFI erhalten im Rahmen der Begleitkomponente

¹ Peru, Bolivien, Paraguay, Guatemala, Honduras und Dominikanische Republik, Costa Rica.

ein spezielles Training, das alle inzwischen begonnen und viele sogar schon abgeschlossen haben. Bis zum ersten Quartal 2015 haben 1.391 Studierende Kredite erhalten, gegenüber 428 bis zum ersten Quartal des Vorjahres. Bisher wurden rund zwei Drittel der Kredite an Jugendliche in Guatemala und der Dominikanischen Republik vergeben, der Rest entfiel auf Paraguay, Costa Rica und Bolivien. Die Kreditvergabe an Studierende in Honduras und Peru beginnt voraussichtlich im Laufe des Jahres 2015.

Die Zinsen liegen – wegen Skaleneffekten und der Zielgruppenauswahl – unter den üblichen Konditionen bei MFI. Die bisherigen Indikatoren legen nahe, dass durch die günstigeren Zinsen und die flexibleren Rückzahlungsmodalitäten Ausfälle noch geringer als bei MFI-Krediten an kleinste, kleine und mittlere Unternehmen sein werden. Sozioökonomische Daten zeigen zudem, dass ca. 55 % der Kreditnehmer weiblich und rund drei Viertel unter 25 Jahren sind. Darüber hinaus kommen etwa 40 % der Kreditnehmer aus Familien, in dem beide Elternteile über keine Schul- oder lediglich eine Grundschulausbildung verfügen. Das zeigt: Die Zielgruppe wird tatsächlich erreicht. Die Tatsache, dass bisher noch kein Studienabbruch zu verzeichnen war, soll MFI oder andere Finanzdienstleister dazu ermutigen, Studienkredite als nachfrageseitiges Finanzierungsinstrument in ihr Portfolio zu integrieren. Neben der Verbesserung der Bildungschancen von begabten Jugendlichen in den Zielländern leistet das Vorhaben so auch einen Beitrag zur Entwicklung des Finanzsektors.



Kontakt

KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Entwicklungsbank
Kompetenzcenter Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Bildung und Gesundheit
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt
Telefon 069 7431-9028
Kc-bildung@kfw.de

HEFF Fund LP
Zona Industrial de Pavas
Oficentro La Virgen No.2, Edificio 1, Piso 1
San José
Costa Rica
aconcepcion@omrixinc.com